



Niederschrift

über die
3. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Sport und Kultur
am 04.12.2012
in Rotenburg, Kreishaus, großer Sitzungssaal

Teilnehmer:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Willi Bargfrede
Abg.e Renate Bassen
Abg.e Hedda Braunsburger
Abg. Erich Gajdzik
Abg. Heinz-Dieter Gebers
Abg. Hans-Klaus Genter-Mickley
Abg. Dr. Heinz-Hermann Holsten
Abg.e Marianne Knabbe

Vertretung für Abgeordneten Angelus Pape
Vertretung für Abgeordneten Reinhard Bus-
senius

Abg. Hans-Jürgen Krahn
Abg. Volker Kullik
Abg. Ingolf Lienau
Abg. Rolf Lüdemann
Abg. Gerhard Oetjen

Vertretung für Abgeordneten Lothar Cordts

Vertretung für Abgeordneten Bernd Petersen

Mitglieder mit beratender Stimme

Herr Werner Hölldobler

Verwaltung

Erster KR Dr. Torsten Lühring
KAR Horst Wilshusen
Torben Böckmann
Frau Ellen Horstrup
Herr Tilman Purrucker

Entschuldigt:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Reinhard Bussenius
Abg. Lothar Cordts
Abg. Angelus Pape
Abg. Bernd Petersen

Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung des Ausschusses für Sport und Kultur am 22.05.2012
- 4 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 5 Förderanträge
- 5.1 Förderanträge im Bereich Kultur
Vorlage: 2011-16/0350
- 5.2 Förderanträge im Bereich Sport
Vorlage: 2011-16/0351
- 5.3 Förderanträge im Bereich Gedenkstätten
Vorlage: 2011-16/0359
- 6 Haushaltsplan 2013
Vorlage: 2011-16/0349
- 7 Anfragen

b) nichtöffentlicher Teil

a) öffentlicher Teil

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Vorsitzender Gajdzik eröffnet um 14.30 Uhr die 3. Sitzung des Ausschusses für Sport und Kultur. Er begrüßt die Anwesenden, insbesondere Frau Horstrup, Herrn Purrucker, Herrn Hölldobler, die Vertreter der Verwaltung und der Presse. Weiter stellt er die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 3 der Tagesordnung: **Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung des Ausschusses für Sport und Kultur am 22.05.2012**

Zur Niederschrift über die 2. Sitzung des Ausschusses für Sport und Kultur am 22.05.2012 stellt **Erster Kreisrat Dr. Lühring** klar, dass Herr Martens als Vertreter des Kreissportbundes nicht als beratendes Mitglied des Ausschusses zu betrachten sei, da er nicht konkret vom Kreistag benannt wurde. Selbstverständlich spreche aber nichts dagegen, wenn Vertreter für Herrn Hölldobler als Gast an den Sitzungen teilnähmen.

Anschließend wird die Niederschrift genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	4

Punkt 4 der Tagesordnung: **Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**

Erster Kreisrat Dr. Lühring berichtet, der Landkreis Rotenburg (Wümme) habe von der Sparkassenstiftung eine Zuwendung in Höhe von 20.000 € erhalten. Zwischen der Sparkassenstiftung und Landrat Luttmann sei Einvernehmen über die Verwendung der Zuwendung hergestellt worden. Die Mittel sollen für folgende Zwecke im Kulturbereich verwendet werden:

- Beschaffung von Musikinstrumenten für die Kreismusikschule, um vorzugsweise auch bedürftigen Kindern das Erlernen eines Instruments ermöglichen zu können,
- Mitfinanzierung zur Fortschreibung des seit Jahren vergriffenen Buches „Auf ur- und frühgeschichtlichen Spuren im Landkreis Rotenburg“,
- (Mit)Finanzierung von zu fertigenden Rekonstruktionen von herausragenden archäologischen Objekten im Landkreis, konkret einer eisenzeitlichen Befestigung von Wittorf, des hochmittelalterlichen Herrenhofes in Reeßum und/oder der germanischen Siedlung Groß Meckelsen sowie
- Verbesserung der Museumspädagogik speziell für Unterrichtsklassen im Bachmann-Museum Bremervörde (als Weiterleitung an die Stiftung Bachmann-Museum).

Anschließend stellt sich **Frau Ellen Horstrup** mit kurzen Ausführungen zu ihrem beruflichen Werdegang als neue Leiterin des Bachmann-Museums vor. **Vorsitzender Gajdzik** wünscht ihr für die neue Aufgabe viel Erfolg.

Punkt 5 der Tagesordnung: **Förderanträge**

Einleitend erläutert **Erster Kreisrat Dr. Lühring**, dass die Förderanträge nunmehr in einem gesonderten Tagesordnungspunkt und nicht, wie noch im Vorjahr, zusammen mit dem Haushalt zu behandeln seien. Anlässlich einer Diskussion über Befangenheit sei zu Tage getreten, dass unter einem Tagesordnungspunkt „Haushalt“ juristisch lediglich die Gesamtsummen beschlossen werden würden. Verbindliche Beschlüsse über einzelne Förderungen seien nur unter einem gesonderten Tagesordnungspunkt möglich.

Punkt 5.1 der Tagesordnung: **Förderanträge im Bereich Kultur**
Vorlage: 2011-16/0350

Wegen der Besorgnis der Befangenheit lässt der Ausschussvorsitzende über jeden Förderantrag einzeln beraten und abstimmen.

Zum Antrag des Theaters Metronom findet im Ausschuss eine Aussprache statt, weil die Stadt Visselhövede lediglich zur Gewährung einer Zuwendung in Höhe von 8.000 € bereit sei. Die anzuwendenden Verwaltungshandreichungen des Landkreises erlauben nur eine Kreisförderung in

Höhe der gemeindlichen Förderung. **Abg.e Braunsburger** bittet, wegen der besonderen Bedeutung des Theaters Metronom im vorliegenden Fall von dieser Bestimmung der Verwaltungshandreichungen abzusehen. Die Sonderstellung des Theaters rechtfertige eine Einzelfallbeurteilung. **Abg.e Bassen** entgegnet, der Kreistag habe die Verwaltungshandreichung erlassen. Spielraum für Einzelfallentscheidungen sei nicht erkennbar und die Verwaltungshandreichungen zielten auf eine Gleichbehandlung aller Vereine und Institutionen ab. **Abg. Genter-Mickley** schlägt vor, dem Beschlussvorschlag, eine Zuwendung in Höhe von 9.500 € vorzusehen, zu folgen. Im Falle einer Erhöhung der gemeindlichen Beteiligung könnte die Zuwendung des Landkreises entsprechend höher - bis zu 9.500 € - ausfallen. **Abg G. Oetjen** schlägt vor, den Differenzbetrag zwischen der zur Zeit absehbaren Förderung (8.000 €) und dem beantragten Zuwendungsbetrag mit der von der Sparkassenstiftung gewährten Zuwendung auszugleichen. Dazu erklärt **Erster Kreisrat Dr. Lühring**, die Verwendung der Zuwendung sei bereits zwischen der Sparkassenstiftung und dem Landrat abgestimmt. Der Ausschuss folgt dem Vorschlag des Abg. Genter-Mickley einstimmig.

Zum Antrag des Vereins Förderer des Hanse Filmfestes erläutert **Erster Kreisrat Dr. Lühring** den Finanzierungsplan des Antragstellers. Er führt aus, verschiedene vorgesehene Einnahmepositionen seien eher unsicher; eine Relativierung der ablehnenden Haltung sei aber denkbar. Nach kurzer Aussprache empfiehlt der Ausschuss einstimmig, eine Zuwendung in Höhe von 5.000 € unter den im Beschlussvorschlag genannten Voraussetzungen zu gewähren.

Beschlussvorschlag:

Vorbehaltlich der Bereitstellung von Haushaltsmitteln erhalten

1. das Theater Metronom 9.500,00 € als institutionelle Förderung für die Spielzeit 2013 unter der Voraussetzung, dass die Stadt Visselhövede mindestens den gleichen Betrag zur Verfügung stellt,
2. die Kreischorverbände Rotenburg (Wümme) und Bremervörde als institutionelle Förderungen jeweils 2.000,00 €,
3. die Kontaktstelle Musik 5.000,00 € als institutionelle Förderung,
4. die Stadt Zeven für die 33. Zevener Gitarrenwoche 2013 50 % des nachzuweisenden Defizits, jedoch nicht mehr als 2.550,00 € oder die verbleibende Eigenbeteiligung der Stadt Zeven,
5. der Heimatverein „Niedersachsen“ e. V. Scheeßel 12.000,00 € als institutionelle Förderung 2013,
6. der Kulturverein cultimo e. V. für Projekte des Jahres 2013 als kulturelle Veranstaltungen von überregionaler Bedeutung 50 % des nachgewiesenen Defizits, jedoch nicht mehr als 3.000,00 € oder die verbleibende Beteiligung der Gemeinde Gnarrenburg,
7. die Kulturinitiative Rotenburg (Wümme) e. V. für „LA STRADA – Straßenzirkusfestival 2013“ bis zu 6.000,00 € als Defizitfinanzierung unter der Voraussetzung, dass die Stadt Rotenburg (Wümme) mindestens den gleichen Betrag zur Verfügung stellt,
8. die Gemeinde Gyhum für den Wiederaufbau einer Fachwerkscheune in Gyhum bis zu 20 % der zuwendungsfähigen Kosten, jedoch nicht mehr als 20.000,00 € und
9. der Verein Förderer des Hanse Filmfestes für die Durchführung des Hanse Filmfestes 5.000 € unter den Voraussetzungen, dass die Stadt Bremervörde mindestens den gleichen Betrag zur Verfügung stellt und sich das wirtschaftliche Konzept als tragfähig erweist.

Abstimmungsergebnis zu den Förderanträgen 1 – 6 sowie 8 und 9:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Abstimmungsergebnis zum Förderantrag Nr. 7:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Zum Förderantrag Nr. 7 nimmt Frau Abg.e Braunschweiger nicht an der Abstimmung teil.

Punkt 5.2 der Tagesordnung: **Förderanträge im Bereich Sport**
Vorlage: 2011-16/0351

Vorsitzender Gajdzik erklärt, für die Förderung des Sportstättenbaus sei im Entwurf des Haushaltsplanes ein Betrag in Höhe von 200.000 € eingestellt worden. Dazu erläutert **Erster Kreisrat Dr. Lühring**, in der im Sachverhalt der Vorlage aufgeführten Summe sei neben der Förderung des Sportstättenbaus die institutionelle Förderung des Kreissportbundes in Höhe von 92.000 € enthalten. Ohne diesen Zuschuss habe die Förderung des Sportstättenbaus ein Volumen von ca. 233.200 €. Über die Förderung des Kreissportbundes solle nunmehr ebenfalls ein Beschluss herbeigeführt werden.

Der Ausschuss stellt nach kurzer Aussprache fest, dass keines der Mitglieder einem Mitwirkungsverbot unterliegt und stimmt über sämtliche Förderanträge en bloc ab. **Abg. Lüdemann** ergänzt, die Beschlussempfehlung beinhalte eine niedrigere Förderung für den VfL Visselhövede (Protokollanmerkung: 31.600 € lt. nachgesandtem Schreiben zur Einladung) und habe eine Erhöhung des Haushaltsansatzes (Protokollanmerkung: 233.200 €) zur Folge.

Beschlussvorschlag:

Vorbehaltlich der Bereitstellung von Haushaltsmitteln erhalten

1. der Kreissportbund Rotenburg (Wümme) e. V. 92.000,00 € für Entgelte und Aufwandsentschädigungen der Übungsleiter,
2. der MTSV Selsingen e. V. 30.400,00 € für den Ausbau und Sanierungsmaßnahmen am Vereinsheim „Haus im Sick“,
3. der VfL von 1860 Visselhövede e. V. 31.600,00 € für die Erweiterung und Renovierung des Sportlerheimes,
4. der TuS Zeven e. V. 11.420,00 € für die grundlegende Erneuerung der Sportplatzeinzäunung,
5. der MTSV Selsingen e. V. 7.760,00 € für den Neubau eines Regenschutzhäuschens mit Unterstand an den Faustballplätzen,
6. der TuS Fintel e. V. 40.000 € für die Errichtung eines Sportlerheimes,
7. der Schützenverein Brockel v. 1887 e. V. 2.006,02 € für die Erweiterung des Kleinkaliberstandes,
8. der Schützenverein Scheeßel e. V. 2.620,00 € für die Erneuerung von Kleinkaliberscheibenzuganlagen einschl. der elektrischen Anlagen und der Beleuchtung,
9. der Sportverein Westerwalsede e. V. 6.000,00 € für den Umbau des Trainingsplatzes,
10. der Tennisclub Blau-Weiß e. V. Scheeßel 2.625,00 € für eine neue Dacheindeckung für das Clubhaus,
11. der Golf Club Wümme e. V. 25.000,00 € für die Platzerweiterung um 9 Loch

12. der MTV Wilstedt e. V. von 1920 11.200,00 € für den Anbau eines Gerätehauses an die Schulsporthalle,
13. der Schützenverein Drachel und Umgegend e. V. 5.200,00 € für die grundlegende Erneuerung des Daches der Schützenhalle,
14. der VfL Sittensen von 1904 e. V. 14.500,00 € für den Bau einer Multifunktionsanlage,
15. der Schützenverein Gyhum und Umgegend e. V. 4.482,24 € für die Umrüstung und Modernisierung des Schießstandes und
16. der Sportschützenverein Tarmstedt e. V. 38.366,00 € für die Sanierung und Modernisierung der vorhandenen Raumschießanlage sowie Erweiterung der vorhandenen Waffenkammer

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 5.3 der Tagesordnung:

Förderanträge im Bereich Gedenkstätten Vorlage: 2011-16/0359

Einleitend plädiert **Abg. Kullik** dafür, den Beschlussvorschlag zu empfehlen. Darüber hinaus beantragt er, zusätzliche Mittel in Höhe von 15.000 € zur Verfügung zu stellen. Er erläutert, in welchen Bereichen weiterer Bedarf an Finanzmitteln für das Lager Sandbostel gesehen wird und ergänzt dazu, dass ein konkretes Konzept zur Verwendung dieser Mittel erst im Jahr 2013 erstellt werden soll. **Vorsitzender Gajdzik** zeigt sich zu dem Antrag überrascht und stellt fest, dass die in diesem Zusammenhang stehende Sitzung des Kuratoriums der Stiftung bereits zwei Wochen zurück liege. Seither sei genug Zeit gewesen, den Antrag zu stellen. **Abg. Lüdemann** hält den Zeitfaktor ebenfalls für unglücklich und verdeutlicht, dass zur Zeit kein Konzept vorliege; die genannte Summe hält er nur für eine Schätzung, auf dessen Grundlage keine Beschlussempfehlung abgegeben werden könne. Zudem sei keine Eile ersichtlich. Dem schließt sich **Abg.e Basen** an und ergänzt, es fehle eine Vorlage. Die abschließende Bereitschaft des **Abg. Kullik**, seinen Antrag vorerst zurückzuziehen, wird einvernehmlich begrüßt. Sofern die Stiftung noch kurzfristig einen Antrag stelle, solle dieser am 13.12.2012 in der Sitzung des Kreisausschusses behandelt werden.

Beschlussvorschlag:

Vorbehaltlich der Bereitstellung von Haushaltsmitteln erhält die Stiftung Lager Sandbostel

1. jährlich 15.000,00 €; als institutionelle Förderung ab 2013,
2. die Erstattung der Personalkosten einer halben Stelle der TV-L Entgeltgruppe 13 in der arbeits- und tarifrechtlich vorgesehenen Stufe des jeweiligen Gedenkstättenleiters ab Mai 2013 und
3. eine Erhöhung des für 2013 gewährten Zuschusses um 15.000,00 €; für die Errichtung einer Dokumentationsstätte.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Vorsitzender Gajdzik ruft die Produkte einzeln auf.

Zum Produkt der Kreismusikschule (26.3.01) berichtet **Herr Purrucker** über die Schwerpunkte der diesjährigen Arbeit.

Abg. Krahn erkundigt sich, wofür im Produkt 27.3.01 Transferleistungen in Höhe von 25.000 € vorgesehen seien. **Erster Kreisrat Dr. Lühring** erklärt, dieser Betrag sei für das Kuratorium Erwachsenenbildung bestimmt und erläutert die dortige Verwendung der Gelder.

Der Ausschuss stellt fest, dass im Produkt 28.1.01 der Ansatz in Zeile 18 (Protokollanmerkung: wegen der etwaigen Förderung des Hanse Filmfestes) um 5.000 € erhöht werden müsse.

Anschließend berichtet **Herr Hölldobler** zum Kreissportbund und bedankt sich in dessen und im Namen der Vereine für die in Aussicht gestellten Fördermittel.

In diesem Zusammenhang berichtet **Erster Kreisrat Dr. Lühring** über einen an den Landkreis gerichteten Antrag des Turnkreises Rotenburg (Wümme). Der Turnkreis begehrt einen Verwaltungsmittelzuschuss in Höhe von 1.200 €, weil der Kreissportbund die Verwaltungsmittelzuweisungen an seine Fachschaften gekürzt habe. **Erster Kreisrat Dr. Lühring** bittet, der Kreissportbund möge die ihm zur Verfügung stehenden Mittel intern in geeigneter Form verteilen. **Herr Hölldobler** ergänzt, der Turnkreis habe deshalb so hohe Verwaltungskosten, weil er als einzige Fachschaft im Kreissportbund eine Geschäftsstelle anmiete, die nicht benötigt werde.

Abg. Genter-Mickley stellt fest, dass der Ansatz zur Investitionsförderung der Sportvereine entsprechend der Empfehlung zu TOP 5.2 zu erhöhen sei (Protokollanmerkung: 233.200 €).

Zum Produkt 52.3.03 (Gedenkstätte Sandbostel) erklärt **Erster Kreisrat Dr. Lühring**, dass der im Entwurf des Haushaltsplanes eingestellte investive Ansatz von 50.000 € reduziert werden könne, da der ursprüngliche Betrag bereits in diesem Jahr überplanmäßig bereitgestellt worden sei. Dafür sei ein Ansatz in Höhe von 15.000 € entsprechend der Beratungen zu TOP 5.3 vorzusehen.

Beschlussvorschlag:

Für die weiteren Beratungen zum Haushaltsplan 2013 werden die Planansätze der vorgenannten Produkte mit den in der Sitzung besprochenen Änderungen empfohlen.

Punkt 7 der Tagesordnung: **Anfragen**

Abg. Oetjen berichtet über die Kranzniederlegung anlässlich der Stuhmer Tage in Bremervörde. Er weist darauf hin, dass sich das Ehrenmal im Stadtpark in einem schlechten Zustand befände und erkundigt sich, ob der Ausschuss für Sport und Kultur auch für Denkmäler zuständig sei.

Abg. Genter-Mickley sieht an dieser Stelle nicht zwingend die öffentlichen Verwaltungen in der Pflicht, auch die Bürger selbst sollten in solchen Fällen ihren Beitrag leisten. **Erster Kreisrat Dr. Lühring** erklärt, der Hinweis werde an die für Patenschaften zuständige Stabsstelle für Kreisentwicklung zur weiteren Prüfung weitergegeben.

Zur Anregung der **Abg.e Braunsburger** bei der nächsten Bereisung des Ausschusses das Theater Metronom sowie das Lager Sandbostel zu berücksichtigen, erklärt **Erster Kreisrat Dr. Lühring**, beide Orte seien in den letzten Jahren besucht worden. Ziel der Bereisung im Jahr 2013 sei voraussichtlich der Westen des Landkreises. In den Folgejahren würden die genannten Stätten aber bei passender Gelegenheit wieder im Bereisungsplan vorgesehen werden.

b) nichtöffentlicher Teil

Es liegen keine Berichte oder Anfragen vor.

Vorsitzender Gajdzik bedankt sich für die rege Mitarbeit und schließt die Sitzung um 16.25 Uhr.

Vorsitzender

Erster Kreisrat

Protokollführer